

Grenzenlose Mobilität

Helfen Sie Ihren Mitarbeitern ihr Berufs- und Privatleben in Einklang zu bringen – mit dem richtigen Mobiltelefon.

Eine Ihrer Top-Verkäuferinnen möchte lieber ihr privates Smartphone als das Mobiltelefon oder E-Mail-Gerät des Unternehmens verwenden. Sie würden diesem Wunsch gern nachkommen, doch greift die Verkäuferin im Rahmen ihres Jobs auf vertrauliche Daten zu. Ginge das Telefon verloren, würden sensible Daten in falsche Hände geraten. Und was sagen Sie den anderen Mitarbeitern, wenn Sie ihr die Benutzung des eigenen Telefons gestatten?

Ein solches Szenario kann in den folgenden drei Geschäftsbereichen für Aufregung sorgen:

- **Bei mobilen Mitarbeitern**, die mit Kunden, Kollegen und Familie in Kontakt bleiben müssen und nicht viel von „beruflichen“ und „privaten“ Geräten halten
- **Bei IT-Mitarbeitern**, die mobilen Mitarbeitern alle für die Arbeit benötigten Tools zur Verfügung stellen müssen und zudem für den Schutz der Unternehmensdaten sowie die Reduzierung der Betriebskosten verantwortlich sind.
- **Bei geschäftlichen Entscheidungsträgern**, die sich mit der Verwendung von Technologien zum Erzielen wirtschaftlicher Vorteile beschäftigen

Mobile Mitarbeiter wünschen sich ein einzelnes Mobiltelefon; sie brauchen keine zwei Telefone oder gar ein drittes Gerät, mit dem sie Musik hören können. Dies wären schlichtweg zu viele Geräte – und auch Ladegeräte – die man nicht vergessen und verlieren darf. Wie realistisch ist es außerdem, dass Mobiltelefone des Unternehmens ausschließlich für berufliche Anrufe verwendet werden?

Es ist so, dass Menschen ihr Berufs- und Privatleben nicht als getrennte Sphären betrachten. IDC hat herausgefunden, dass 70% aller Smartphone-Nutzer in den USA ihr Gerät bevorzugt für ihr Berufs- und Privatleben verwenden. Außerdem haben 40% der Angestellten in den USA ihr Leben selbst mobil gestaltet, indem sie ihr eigenes Mobiltelefon gekauft haben, das sie sowohl beruflich als auch privat nutzen – trotz zum Teil vorhandener Unternehmensrichtlinien, die dies untersagen. Mitarbeiter wünschen sich also, Informationen von Unternehmens- und öffentlichen Webseiten, Privat- und Arbeitscomputern sowie E-Mail-Konten, Kalender und Kontakte auf einem mobilen Gerät nutzen zu können.

Gesucht: Ein leistungsfähiges Multifunktions-Telefon

Benötigt wird ein einzelnes Gerät, mit dem Mitarbeiter ihrer Arbeit produktiv nachgehen und gleichzeitig ihr Berufs- und Privatleben ins Gleichgewicht bringen können. In vielen Fällen bedeutet dies die Nutzung eines 3G-Multifunktions-Telefons.

Unternehmen, Einzelpersonen und Technologieanbieter werden sich dieses Bedarfs immer stärker bewusst. Der RBC-Finanzanalyst Mike Abramsky sagt in seinem Bericht „Wireless Industry, the New World Order“ voraus, dass im Jahr 2012 35 % aller weltweit verkauften Mobiltelefone Smartphones sein werden.

Angesichts dieser Entwicklung müssen IT-Abteilungen proaktiv handeln. Andernfalls wird es Chaos verursachen, sobald mobile Mitarbeiter ihre eigenen Telefone

Zentrale produktivitätssteigernde Funktionen des Palm Pre mit Palm webOS

1. Multitasking

– Mobile Mitarbeiter können verschiedene Anwendungen gleichzeitig öffnen und problemlos von einer Anwendung zur nächsten wechseln.

2. Palm Synergy

Sorgt für eine nahtlose Integration von Daten aus verschiedenen Quellen wie E-Mail- und Social Networking-Anwendun-

gen und stellt Benutzern eine einheitliche konsolidierte Ansicht zur Verfügung.

3. Universalsuche

Hiermit können mobile Benutzer auf ihrem Telefon und im Internet bequem nach Daten suchen.

4. Richtlinien- und Sicherheitsunterstützung mit Microsoft Exchange ActiveSync

Ermöglicht IT-Mitarbeitern die Verwaltung von Kennwörtern und PINs sowie die Daten-Fernlöschung von verlorenen Geräten.

5. Palm-Profil und Palm Services

Sorgen für automatische Sicherungen und drahtlose Softwareupdates sowie für die Wiederherstellung und Fernlöschung durch die Benutzer.

6. Tools für die Anwendungsentwicklung

Das Palm webOS Mojo SDK umfasst Tools, die verbreitete Standardtechnologien wie HTML, CSS und JavaScript unterstützen.

mit zur Arbeit bringen und von den IT-Mitarbeitern Unterstützung erwarten. Strenge Richtlinien hinsichtlich der Funktionen und Nutzung von Geräten des Unternehmens sind wenig Erfolg versprechend, da Mitarbeiter solchen Maßnahmen ablehnend gegenüber stehen. Dies kann zu einer Verringerung der Mitarbeiterproduktivität sowie der Verwendung unerwünschter Geräte führen, die ohne Kontrolle der IT-Abteilung für das Berufsleben verwendet werden.

Viele Unternehmen haben erkannt, dass mobile Mitarbeiter, die sich auf ihre Handys verlassen können, produktiver arbeiten. Sie können schneller reagieren und verhindern, dass kleine Probleme zu großen Schwierigkeiten führen, die dann Unzufriedenheit unter den Kunden, entgangene Umsätze und Ausschuss verursachen. Wenn Mitarbeiter produktiver arbeiten, steigt automatisch auch die Kundenzufriedenheit. Der Analyst Ted Schadler von Forrester Research schreibt in einem neuen Bericht: „Das Konzept ist einfach. Mithilfe von Smartphones und Laptops ist arbeiten nicht mehr an bestimmte Standorte gebunden. Wenn Unternehmen diese Geräte unterstützen, können sie den Arbeitseinsatz und die Produktivität ihrer Mitarbeiter erhöhen. Fernarbeiter geben ihren Arbeitgebern nämlich etwas zurück: Sie arbeiten im Durchschnitt zwei Stunden länger als ihre Kollegen im Büro.“¹

Vielleicht noch wichtiger, sollte die IT-Abteilung die Initiative ergreifen und Mitarbeiter mit geeigneten Mobiltelefonen auszustatten, dann könnten mobile Geschäftsanwendungen entwickelt werden, mit denen sich geschäftliche Vorteile erzielen, die Sicherheit verbessern und zudem Kosten besser kontrollieren lassen.

Um die Produktivität mobiler Mitarbeiter zu optimieren, sollte die IT-Abteilung ein 3G-Handy bereitstellen, das Sprachfunktionen sowie E-Mail, Textnachrichten (MMS und SMS) und das Browsen im Internet nahtlos unterstützt. Auf Basis verbreiteter Webtechnologien sollte das Gerät außerdem als Plattform für Anwendungen dienen können. Zum Schutz der übermittelten Unternehmens- und Privatdaten sind SSL und eine 128-Bit-Verschlüsselung erforderlich. Für sichere Verbindungen zu Wi-Fi-Netzwerken müssen Verschlüsselungsalgorithmen (WEP, WPA und WPA2) und Authentifizierungsprotokolle (EAP-TLS, EAP-TTLS, EAP-FAST, LEAP und PEAP v1/v2) unterstützt werden. Zur Sicherung der gespeicherten Daten sollte sich das Gerät mit einer PIN und einem Kennwort sperren lassen. Nach einer bestimmten Zahl an fehlgeschlagenen Entsperrversuchen sollten die Daten aus der Ferne gelöscht werden können.

IT-Mitarbeiter werden darauf drängen, dass das Mobiltelefon eine Durchsetzung von Sicherheits- und Geräteverwaltungsrichtlinien des Unternehmens per

GESCHÄFTS BEISPIEL:

Mobile Mitarbeiter

Informationsspezialisten aller Art – Vertriebsmitarbeiter, Führungskräfte, Betriebsleiter und Anlagenbetreuer – können von einem einzelnen mobilen Multifunktions-Gerät für den beruflichen und privaten Gebrauch profitieren. Die Anforderungen sind gleich: ein Gerät sowohl für persönliche als auch berufliche Kontaktdaten, Sprachfunktionen, E-Mail, Kalender, Unternehmensanwendungen, Webbrowser und Social Networking-Anwendungen.

Christian Kunzmann, der Marketingleiter einer großen Einzelhandelskette, ist immer unterwegs, um Werbeagenturen, Marktforschungsfirmen,

Regionalniederlassungen seines Unternehmens und Einzelhandelsgeschäfte zu besuchen. Einige seiner Kontakte befinden sich in seinem E-Mail-Konto, andere hingegen in seiner Social Networking-Umgebung. Er benötigt nicht nur ein einziges Gerät, sondern auch eine einheitliche Schnittstelle für alle seine Anwendungen.

Wenn Christian Kunzmann unterwegs ist, um einen Geschäftspartner zu treffen, findet er es extrem hilfreich, dass er das Internet mit der gleichen Oberfläche durchsuchen kann wie sein Palm Pre-Gerät. Mit einer einzigen Suche kann er zum Beispiel einen Kontaktnamen und dann mithilfe von Google Maps die Geschäftsadresse des Kontakts ausfindig machen. Anschließend erhält er über die standortbasierten Dienste des Palm Pre und sein integriertes GPS-

System detaillierte Fahrhinweise und Verkehrsberichte zum Ort des Kontakts. Christian Kunzmann nutzt außerdem gern die Multitasking-Funktionen von Palm Pre mit Palm webOS. Es kommt vor, dass er Zugriff auf Produktinformationen benötigt, darunter auch Fotos aus der Inventardatenbank, und dass er diese Informationen im Internet mit ähnlichen Produkten vergleichen und Daten in eine E-Mail oder Textnachricht kopieren muss.

Wenn Christian Kunzmann unterwegs ist, hat er keine Zeit dafür, ein Gerät für die Arbeit und ein anderes für die Familie herauszukramen. Was er sich wünscht, ist ein einziges Multifunktions-Gerät. Außerdem möchte er, dass ihn seine Familie unter einer zentralen Nummer erreichen kann.

Fernzugriff unterstützt, darunter die Abfrage von PINs und Kennwörtern sowie die Durchführung einer Fernlöschung. Bei Bedarf müssen Benutzer und Administratoren Daten per Fernlöschung entfernen können, damit sensible Daten nicht in falsche Hände geraten.

Unterstützung von Microsoft Exchange ActiveSync ist laut Philippe Winthrop, dem Leiter von Global Wireless Practice bei Strategy Analytics, besonders wichtig. „Das ist wirklich eine Grundvoraussetzung“, meint Winthrop. Zudem sollten Verwaltungsanwendungen im Hintergrund ablaufen, damit der Benutzerkomfort nicht beeinträchtigt wird, erklärt Winthrop.

Berücksichtigt werden sollte außerdem der Bedarf für eine schnelle Erstellung umfassender mobiler Anwendungen, die sich an die Anforderungen einzelner Branchen anpassen und in vorhandene Lösungen integrieren lassen. Hierfür muss das mobile Gerät leistungsfähige Tools für die Anwendungsentwicklung bieten, die unter Entwicklern von Unternehmensanwendungen verbreitet sind.

Palm® webOS

Um die Anforderungen eines zusammengeführten Berufs- und Privatlebens zu erfüllen, hat Palm, Inc. eine

Softwareplattform namens Palm webOS entwickelt. Die Palm webOS-Plattform, die auf dem Palm Pre-Smartphone verwendet wird, bietet die folgenden Funktionen und Vorteile:

Multitasking

Mobile Mitarbeiter können verschiedene Anwendungen gleichzeitig öffnen, darunter E-Mail, Kalender, Landkarten, Fotos oder komplette HTML-Webseiten, und problemlos von einer Anwendung zur nächsten wechseln. Das ist genauso einfach wie auf einem PC. Das Palm Pre mit Palm webOS behandelt Anwendungen wie Activity Cards: Benutzer können durch die Karten blättern, sie neu anordnen oder vom Bildschirm flippen und damit schließen. Dies ist besonders wichtig für branchenspezifische Anwendungen. Ein Mitarbeiter möchte zum Beispiel auf die Kontaktadresse eines Kunden zugreifen und gleichzeitig in einer Datenbank nach Produktinformationen suchen, um per E-Mail eine Antwort an diesen Kunden zu senden. Mit Palm webOS kann der mobile Mitarbeiter diese drei Aufgaben problemlos erledigen.

Palm Synergy

Da viele mobile Mitarbeiter bei Anwendungen wie E-Mail, Kalender, Instant Messaging und Social Networking Zugriff auf geschäftliche und private Informationen benötigen, sorgt Palm Synergy für

GESCHÄFTS BEISPIEL:

Geschäftliche Entscheidungsträger

Susanne Milde ist Entscheidungsträgerin bei einem Hersteller von Autoteilen. Sie möchte ihren Lagerverantwortlichen die Möglichkeit geben, das Inventar von jedem Ort aus zu überprüfen und zu aktualisieren – im Lager, im Verladebereich, in der Fabrik eines Herstellers oder in einer Kundenniederlassung. Doch weist ihre Branche besondere Anforderungen auf. So kann es vorkommen, dass Susanne Milde bei den IT-Entwicklern ihres Unternehmens Anpassungen an einer Standardanwendung oder die Erstellung einer komplett neuen Anwendung in Auftrag geben muss. Müssen die Entwickler hierfür eine neue Sprache lernen oder wäre ein externer Berater erforderlich, würde das die Sache deutlich komplizieren.

Doch glücklicherweise haben sich die IT-Mitarbeiter des Unternehmens für das Palm Pre-Telefon mit Palm webOS entschieden. Diese Plattform basiert auf verbreiteten Entwicklungstools. Im Palm webOS Mojo Software Development Kit (SDK) werden Standards wie HTML, CSS (Cascading Style Sheets) und JavaScript verwendet – Technologien, mit denen sich die Entwickler im Unternehmen von Susanne Milde bereits gut auskennen. Susanne Milde muss ihren Entwicklern lediglich die gewünschten Spezifikationen mitteilen und kann ihnen den Rest überlassen. So ist eine schnelle Erstellung von Anwendungen möglich, mit denen die Lagerverantwortlichen effizienter arbeiten können. Auf diese Weise kann das Unternehmen nicht nur Geld sparen, sondern in der hart umkämpften Autobranche auch wichtige Wettbewerbsvorteile erzielen.

Susanne Milde ist jedoch nicht die einzige Entscheidungsträgerin in ihrem Unternehmen, die eine mobile Anwendung für Mitarbeiter benötigt. Die Vertriebsabteilung möchte, dass eine CRM-Anwendung für die mobilen Geräte der Vertriebsangestellten entwickelt wird, während die Einkaufsabteilung eine Beschaffungsanwendung und die Personalabteilung mobile Anwendungen für die Bezüge der Mitarbeiter benötigt. Alle diese Anwendungen lassen sich durch eine Integration mit standortbasierten Webdiensten deutlich verbessern. Mit Palm Pre und Palm webOS ist dies kein Problem.

eine nahtlose Integration von Daten aus Quellen wie Microsoft Exchange, Google, Facebook und LinkedIn. Der Benutzer kann dabei eine einheitliche, automatisch aktualisierte und konsolidierte Ansicht nutzen. Wenn zum Beispiel die Telefonnummer oder E-Mail-Adresse eines Kontakts auf einer Business Networking-Webseite wie LinkedIn aktualisiert wurde, können mobile Mitarbeiter automatisch die aktualisierten Daten verwenden, wenn sie den Kontakt mit ihrem Pre anrufen.

Universalsuche

Mit Palm webOS können mobile Benutzer bequem nach Informationen auf ihrem Telefon und im Internet suchen. Zum Starten einer Suche müssen sie nicht extra eine Datei mit Kontakten oder einen Webbrowser öffnen – sie können einfach auf der ausziehbaren Tastatur ihres Pre-Geräts mit der Eingabe beginnen.

Richtlinien- und Sicherheitsunterstützung mit Microsoft Exchange ActiveSync

IT-Mitarbeiter können dafür sorgen, dass auf Pre-Telefonen erst Kennwörter und PINs abgefragt werden,

bevor ein Zugriff auf wichtige Unternehmensdaten erfolgen kann. So lassen sich Sicherheitsrisiken im Unternehmen deutlich reduzieren. Durch die Verwendung der Sicherheits- und Verwaltungsfunktionen von Exchange ActiveSync können Unternehmen:

- von Mitarbeitern die Eingabe von Kennwörtern verlangen, darunter auch von sicheren alphanumerischen Kennwörtern mit einer bestimmten Komplexität oder Länge,
- die Zahl der fehlgeschlagenen Kennworteingaben festlegen, nach der die Daten auf dem Gerät automatisch gelöscht werden,
- die Zahl der Minuten ohne Aktivität bestimmen, nach der Geräte automatisch gesperrt werden und Kennwörter neu eingegeben werden müssen,
- eine Fernlöschung von Geräten durchführen, die verloren gegangen sind oder gestohlen wurden.

Palm-Profil

Wenn ein mobiler Mitarbeiter sein Palm Pre erstmalig verwendet, muss er das Telefon registrieren, ein Palm-Profil aktivieren und Palm Services abonnieren. Palm

GESCHÄFTS BEISPIEL:

IT-Mitarbeiter

Stefan Müller hat mehrere Herausforderungen gleichzeitig zu bewältigen: Er ist dafür verantwortlich, die mobilen Mitarbeiter seines Unternehmens mit allen Tools auszustatten, die sie für eine bequeme und effiziente Erledigung ihrer Aufgaben benötigen. Viele dieser Mitarbeiter möchten jedoch ihre eigenen mobilen Multifunktions-Geräte verwenden – und wünschen sich, dass Stefan Müller den Support übernimmt. Doch muss Stefan Müller sein Budget einhalten. Auch wenn Mitarbeiter einfache Aufgaben wie den Zugriff auf E-Mails selbst erledigen können, müsste Stefan Müller mit hohen Kosten rechnen, wenn er sie mit den neuesten Geschäftsanwendungen seines Unternehmens ausstatten würde, die auf verschiedenen nicht standardisierten Geräten und in unterschiedlichen Betriebsumgebungen laufen sollen. Außerdem weiß er, dass er verantwortlich gemacht werden würde, wenn Daten mobiler Mitarbeiter verloren gehen.

Doch Stefan Müller hat eine Lösung gefunden. Und diese Lösung heißt Palm Pre mit Palm webOS. Anstatt

darauf zu warten, dass Mitarbeiter ihre eigenen mobilen Geräte mitbringen, hat Stefan Müller sein Unternehmen davon überzeugt, mobilen Mitarbeitern ein einheitliches mobiles Gerät mit allen benötigten Tools bereitzustellen. So kann gewährleistet werden, dass alle Unternehmensdaten sicher sind.

Eine Hauptanforderung für Stefan Müller ist die Integration der Sicherheits- und Verwaltungsrichtlinien von Microsoft Exchange in das Palm Pre mit Palm webOS. Wenn es nach Stefan Müller ginge, sollte auf Unternehmensgeräte niemals ohne PIN oder Kennwort zugegriffen werden können. Die Konfiguration von Richtlinien und Sicherheit mit Exchange ActiveSync ist ein großes Plus, da sich die Administratoren bereits gut mit dieser Umgebung auskennen.

Stefan Müller kann Mitarbeiter mit Zugriff auf besonders sensible Daten auch dazu auffordern, längere und komplexere alphanumerische Kennwörter zu verwenden. Zudem kann er Parameter für das automatische Sperren von Geräten nach fehlgeschlagenen Kennworteingaben oder Zeiträumen ohne Aktivität festlegen. Mit Palm Services lässt sich sicherstellen, dass Benutzer jederzeit

über die neueste Version von webOS auf ihren Pre-Geräten verfügen.

Besonders wichtig ist es, dass Stefan Müller und auch die Mitarbeiter selbst eine Daten-Fernlöschung auf verlorenen oder gestohlenen Geräten vornehmen können. So werden nicht nur Unternehmensinformationen, sondern auch persönliche Daten vor Diebstahl geschützt. Stefan Müller ist außerdem begeistert von der Palm-Profilfunktion, die dafür sorgt, dass wichtige Daten und Geräteeinstellungen von Benutzern automatisch gesichert werden. Zudem können die mobilen Benutzer eigene Daten ohne Zutun der IT-Abteilung wiederherstellen.

Dank dieser Funktionen kann Stefan Müller sein Budget problemlos einhalten. Durch die Nutzung intern vorhandener IT-Kenntnisse sind keine zusätzlichen Schulungen erforderlich. Und aufgrund der Ausgabe eines einzelnen Geräts anstatt separater Telefone und Messaging-Geräte lassen sich auch die Investitionskosten reduzieren (die einzelnen Geräte können bei einem einzigen Anbieter bestellt werden).

Services sorgt für eine automatische Sicherung und Verschlüsselung wichtiger Daten und ermöglicht dem registrierten Pre-Benutzer eine einfache Wiederherstellung.² Mit Palm Services kann der Pre-Benutzer außerdem bei Verlust oder Diebstahl eine Fernlöschung der Daten ohne Zutun der IT-Abteilung vornehmen. Mithilfe von Palm Services kann das Pre auch drahtlos Softwareupdates empfangen – ohne dass der Benutzer eine Verbindung zu einem Computer herstellen muss.

Tools für die Anwendungsentwicklung

Anwendungsentwickler in Unternehmen müssen keine neue Sprache lernen, da sie bei Palm webOS auf Kenntnisse zurückgreifen können, über die sie bereits verfügen. Die Tools im Palm webOS Mojo SDK sind vielen Entwicklern bekannt, da sie auf Standard-Webtechnologien wie HTML, CSS (Cascading Style Sheets) und JavaScript basieren.

Das Palm Pre ist das erste von mehreren Geräten, die auf Palm webOS basieren werden – der mobilen Plattform für das nächste Jahrzehnt. Palm plant die Einführung weiterer Geräte mit Palm webOS in der nahen Zukunft.

Fazit

Wie die Untersuchungen von Forrester Research gezeigt haben, können Unternehmen, die die mobilen Geräte ihrer Mitarbeiter unterstützen, für einen höheren Arbeitseinsatz und mehr Produktivität dieser Mitarbeiter sorgen. Dabei ist es viel besser, wenn IT-Abteilungen eine Smartphone-Plattform für alle Mitarbeiter entwickeln, als darauf zu warten, dass Mitarbeiter sich eigene Multifunktions-Telefone kaufen und von der IT-Abteilung unterstützen lassen. Die unternehmensweite Plattform muss für ein einheitliches und funktionsreiches Benutzererlebnis sorgen. Darüber hinaus sollte sie eine schnelle Entwicklung umfassender branchenspezifischer Anwendungen ermöglichen. Die Plattform sollte zuverlässige Sicherheits- und Verwaltungsfunktionen bieten und zu einer Reduzierung des Support-Aufwands seitens der IT-Abteilung beitragen. Palm webOS erfüllt alle diese Anforderungen.

Palm webOS ist perfekt für die neue Generation konvergierender Geräte geeignet, darunter für das Palm Pre. Palm webOS ist ein Schritt in die Zukunft. Mike Abramsky von RBC drückt es so aus: „Mit Smartphones lassen sich neue umfassende Anwendungen nutzen – ergänzt um die Vorteile von Mobilität (Standort, Kommunikation, Bewusstsein, Präsenz, Nähe und Unmittelbarkeit). So können Unternehmen im Consumer Computing sowie

bei der Ausübung von Geschäften einen Schritt weiter gehen.“

1 „Smartphones And Telecommuting: Workforce Technology Adoption 2009“, Forrester Research, Inc. von Ted Schadler zusammen mit Matthew Brown und Peter Schmidt, 20. Oktober 2009.

2 Mit der Sicherungsfunktion lassen sich Kontakte, Kalender, Notizen und Aufgaben sowie Einstellungen und aus dem Anwendungskatalog heruntergeladene Software wiederherstellen.

Weitere Informationen zu:

Palm webOS für ihr Unternehmen:

palm.com/de/de/business/pre-index.html

Palm Pre:

palm.com/de/de/products/phones/pre/index.html

Gartner:

gartner.com/DisplayDocument?id=1122312&ref=g_fromdoc

Bericht von Philippe Winthrop:

strategyanalytics.com/default.aspx?mod=ReportAbstractViewer&a0=4811

Blog von Philippe Winthrop:

enterprisemobilitymatters.com

© Copyright 2009 Palm, Inc. Palm, Mojo und webOS sind Marken von Palm, Inc. Alle anderen Marken- und Produktnamen sind oder können eingetragene Marken sein, und werden zur Identifizierung von Produkten oder Diensten, der jeweiligen Eigentümer genannt.